[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/112018 vom 30.04.2024]

Objekt:	Hebräisch-christlicher Amulett-Anhänger
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 366

Beschreibung

Das Amulett, das ursprünglich oben eine Öse besaß, diente mit seinen Darstellungen und hebräischen Inschriften der Abwehr von Unheil und Krankheit. Auf der Vorderseite ist der Kopf Christi in der Mitte eines Fünfecks gezeigt, umgeben von Inschriften, die seinen Namen nennen. Auf der Rückseite ist ein Rechteck mit zwölf Feldern zu sehen, das in seiner Anordnung an den Choschen erinnert, die Brusttasche des jüdischen Hohenpriesters. Die hebräischen Inschriften nennen im Rechteck ist den Namen Gottes mit zwölf Buchstaben. Die Inschriften an den vier Seiten geben ebenfalls den Namen Gottes und seine Attribute wieder, ganz außen schließlich sind die vier Erzengel Gabriel, Raphael, Michael und Uriel genannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, Gusstechnik
Maße:	Durchmesser: 39 mm, Gewicht: 12,03 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	17.-18. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus

wo

Schlagworte

- Gusstechnik
- Magie
- Medaille
- Messing

Literatur

- Schrire, Theodore (1966): Hebrew amulets Their decipherment and interpretation. London, Abb. 43f.